

Haben Sie Ihre Laufbahn von Anfang an vor sich gesehen?

Mir wurde auf den Weg gegeben, sich bietende Chancen zu nutzen, auch wenn sie unvermittelt auftauchen. Die Gründung eines ersten Vereins im Alter von elf Jahren mit dem Zweck, Heissluftballone aus Seidenpapier steigen zu lassen, dürfte wohl eher meinen Hunger nach Freiheit und meine Visionen beflügelt haben.

Ist die Weiterbildung im Management auf der Höhe der Zeit?

Als Organisator vieler Führungs- und Fachseminare darf ich hier wohl keine Schwäche offenbaren. Auch wenn in meinem CV ein MBA fehlt, glaube ich, dass ich mit meiner Fachbildung und -erfahrung meine Auftraggeber erfolgreich vorangebracht habe. Das zeigt sich etwa, wenn meine Leistung als Ad-interim-Geschäftsführer oder als Verwaltungsrat von verschiedenen Anspruchsgruppen positiv gewürdigt wird.

Wie lauten Ihre Führungsgrundsätze?

Respekt, Transparenz, Freiheit.

Ist kompetente Unternehmensführung überhaupt erlernbar?

Fast alles ist erlernbar, sofern der Wille stark genug und ein Sinn erkennbar ist. Kompetenzen können in der Theorie rasch erlernt werden. Menschenführung hingegen braucht nebst einiger Begabung vor allem viel Erfahrung, die sich in alltäglichen Führungssituationen laufend erweitern lässt.

Haben sich Ihre Führungsprinzipien im Lauf der Zeit verändert?

Führung fusst auf wenigen, aber wichtigen Prinzipien, so dem Respekt gegenüber den Mitarbeitenden und



Felix Graber: «Die Personalrekrutierung sollte weniger in festen Denkrastern selektieren.»

SELINA HABERLAND / NZZ

«Abschottung ist keine Antwort – da wird man ausgehungert»

33 Fragen an Felix Graber, CEO verschiedener Regionalbanken, Luzern

Inhalt

Arbeitswelt: Nachhaltigkeit 6

Nachhaltigkeit ist zum globalen Trendthema avanciert, auch in der Bildungslandschaft. In Deutschland geben sich zahlreiche Universitäten ein sogenannt grünes Profil. Auch in der Schweiz gibt es kaum eine Hochschule, auf deren Website man keinen Hinweis zu Nachhaltigkeitszielen findet.

Unternehmensleitung, GL	2, 3, 4
Finanzen	2
Administration	3
Informatik, Telekom	4
Marketing, Verkauf	4
Consulting, Recht	5
Ingenieurwesen, Technik	5
Weitere Stellenangebote	5
Stellensuche	5
Impressum	5

Anzeigenverkauf
Tel. 044 258 16 98, Fax 044 258 13 70,
inserate@nzz.ch

Stellenmarkt www.jobs.nzz.ch

Impressum
NZZ executive

Chefredaktion: Eric Gujer. **Verantwortlich für diese Beilage:** Walter Hagenbüchle. **Redaktion und Verlag:** Neue Zürcher Zeitung AG, Postfach, 8021 Zürich, Telefon 044 258 11 11.

Auftraggebern oder in der Transparenz von Entscheidungen. Diesen Prinzipien bleibe ich treu – auch mit grosser Selbstdisziplin.

Darf ein Chef auch Schwächen zeigen?

Da ein Chef primär Mensch ist, sind seine Schwächen ohnehin sichtbar.

Fortsetzung Seite 3

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI
Inspection fédérale de la sécurité nucléaire IFSN
Ispektorato federale della sicurezza nucleare IFSN
Swiss Federal Nuclear Safety Inspectorate ENSI

Bereichsleiter/in Ressourcen

Hätten Sie Freude, sich in einer Institution mit einem wichtigen gesellschaftlichen Auftrag zu engagieren?

Das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI mit Sitz in Brugg (AG) ist die Aufsichtsbehörde des Bundes für die nukleare Sicherheit und Sicherung der Schweizer Kernanlagen. Der Bereich Ressourcen besteht aus den Sektionen Backoffice, Finanzen, Human Resources sowie Informatik & Infrastruktur mit insgesamt 21 Mitarbeitenden. Der Dienstbereich unterstützt und berät die Geschäftsleitung innerhalb einer Matrixorganisation und arbeitet eng mit den Aufsichts- und Fachbereichen wie auch dem Direktionsstab des ENSI zusammen. Nun sind wir beauftragt, eine kommunikative und belastbare Führungspersönlichkeit für die

Bereichsleitung Ressourcen

zu gewinnen. Unterstützt von einem eingespielten Team leiten Sie Ihren Bereich in fachlicher, personeller und organisatorischer Hinsicht und koordinieren die Arbeiten mit den übrigen Stellen des ENSI. Als betriebswirtschaftliches Rückgrat und Sparringpartner vertreten Sie die Geschäfte der angegliederten Sektionen zuhanden der Geschäftsleitung und repräsentieren den Bereich gegenüber dem ENSI-Rat sowie nationalen Behörden und Gremien. Weiter sind Sie auch für die Leitung von fachübergreifenden Projekten und Bereitstellung von strategischen Grundlagen zuständig.

Durch Ihre Teamfähigkeit und Integrität sind Sie in der Lage, in einem technisch-wissenschaftlichen

Umfeld Verantwortung zu übernehmen. Idealerweise verfügen Sie über einen betriebswirtschaftlichen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss und überzeugen durch Ihre Erfahrungen in den Bereichen Finanzen und Human Resources. Eine hohe Sozialkompetenz, organisatorisches Geschick und ausgeprägte Dienstleistungsorientierung sind weitere Voraussetzungen. Dank Ihrer positiven Grundhaltung, kombiniert mit einer vernetzten Denk- und Arbeitsweise, gelingt es Ihnen, Beziehungen aufzubauen und zu pflegen. Sie gestalten Abläufe im Sinne der Geschäftsleitung und begleiten deren Umsetzung selbstständig und ergebnisorientiert. Verhandlungssicherheit in Deutsch und Englisch ist ein Muss, gute Französischkenntnisse von Vorteil.

Das ENSI bietet Ihnen eine anspruchsvolle Stelle mit vielseitigen Kontakten in einem interessanten Umfeld. Wir sind gespannt auf Ihre elektronische Bewerbung (als PDF-Datei) und stehen Ihnen für Fragen und weitere Auskünfte selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Kontakt: Tobias Lienert
Markus Theiler

JÖRG LIENERT AG ZÜRICH
Limmatquai 78
8001 Zürich
Telefon 043 499 40 00
zuerich@joerg-lienert.ch
www.joerg-lienert.ch

JÖRG LIENERT
SELEKTION VON FACH-
UND FÜHRUNGSKRÄFTEN

Luzern, Zug,
Zürich, Basel, Bern
in x g

Im → Quervergleich
→ am Markt

Chief Operating Officer – COO (w/m)

Hier erwartet Sie eine dynamische Tätigkeit, die hohe Flexibilität verlangt. In einem Konzern, der in verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen Mentalitäten tätig ist.

Unser Auftraggeber ist ein sehr erfolgreicher, international tätiger Industriekonzern mit Sitz in Dubai und einer Investmentgesellschaft in der Schweiz im Kanton Nidwalden. Damit sich der Chairman und CEO vermehrt den strategischen Belangen des Konzerns widmen kann, suchen wir in seinem Auftrag eine starke Nummer 2, welche die operativen Geschäfte in Dubai und den Niederlassungen in Middle East und Afrika leitet sowie den Aufbau eines neuen Geschäftsfeldes in der Schweiz führt. Wir sind nun beauftragt, Sie, eine starke Persönlichkeit, für die neu geschaffene Stelle als

COO (w/m)

zu suchen. In dieser Funktion arbeiten Sie eng mit dem Chairman und CEO zusammen, sorgen für die perfekte Gesamtperformance im Tagesgeschäft und für das strukturierte Vorgehen bei allen laufenden Geschäften und Projekten. Sie koordinieren die Gesamtleistung, tragen die Budgetverantwortung, steigern die Effizienz und Effektivität und zeigen auf, wo Handlungsbedarf besteht. Ihr Mitwirken ist überall dort gefragt, wo Sie Entwicklungspotenzial sehen, um die unternehmerische Weiterentwicklung zu forcieren – wie z.B. beim Aufbau eines neuen Geschäftsfeldes in der Schweiz, das Sie strategisch mitgestalten, fördern und für das Sie operativ verantwortlich sind. Das Aussergewöhnliche an Ihrer Aufgabe ist der Umstand, dass Sie zwischen der Schweiz und Dubai pendeln – und jederzeit zwischen den verschiedenen Geschäftsmentalitäten und Kulturen wechseln. Sie sind für über 700 Mitarbeitende verantwortlich und führen direkt 8 Bereichsleiter. Als enge Bezugsperson des Chairman und CEO fungieren Sie als versierter Sparringpartner, der vertrauensvoll und diskret mit dieser einzigartigen Rolle umgeht.

Wir wenden uns an eine charismatische Persönlichkeit, die sowohl Aktivitäten vorantreibt, als auch erfolgreiche Resultate liefert. Vertiefte BWL-Kenntnisse, mehrjährige Praxiserfahrung in Unternehmensführung und Budgetverantwortung in einem internationalen Konzern – idealerweise in der Schweiz, den Arabischen Emiraten oder Middle East – runden Ihr Profil ab. Neben dem Investmentgeschäft verfügen Sie über Kenntnisse im kommerziellen Verkauf und/oder der Produktion. Eine überdurchschnittliche Dienstleistungsbereitschaft und Flexibilität zeichnet Sie aus, ebenso die Fähigkeit, Ihre Rolle erfolgsgerecht zu interpretieren und unternehmerisch umzusetzen. Dabei helfen Ihnen Ihr finanzieller Scharfsinn und die nachgewiesenen Erfahrungen in Turnarounds und Restrukturierungen. Als führungsstarker Teamplayer verstehen Sie es, von den Mitarbeitenden bestmögliche Leistungen abzurufen. Sie sind eine Persönlichkeit von hoher Integrität und Arbeitsethik sowie Selbstdisziplin und überzeugen mit Ihrem überdurchschnittlichen Einsatz wie auch als Kommunikator. Perfekte Englischkenntnisse sind Voraussetzung – weitere Sprachen sind von Vorteil. Und natürlich sind Sie gerne unterwegs und gewandt im Umgang mit verschiedenen Kulturen.

Sind Sie diese starke Nummer 2, die wir suchen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen elektronischen Bewerbungsunterlagen mit Foto (PDF-Datei).

Kontakt: Corinne Häggi
Tobias Lienert

JÖRG LIENERT AG ZUG
Neugasse 14
6300 Zug
Telefon 041 766 20 50
zug@joerg-lienert.ch
www.joerg-lienert.ch

JÖRG LIENERT
SELEKTION VON FACH-
UND FÜHRUNGSKRÄFTEN

Luzern, Zug,
Zürich, Basel, Bern
in x g

«... da wird man ausgehungert»

Fortsetzung von Seite 1

Wie spüren Sie die gegenwärtige Wirtschaftslage?

Die Innovationsgeschwindigkeit nimmt zu, traditionelle Wertschöpfungsketten werden aufgeteilt und digitalisiert. Diese Veränderungen verleihen mir als Unternehmer vielschichtige Chancen und eine positive Dynamik in den Auftragsbüchern.

«Die Zeit der lückelosen und plausiblen Curricula Vitae und Arbeitszeugnisse ist noch nicht vorbei.»

Hat die globale Arbeitsteilung positive Effekte gebracht?

Vorteile sehe ich vor allem bei der Forschung und Entwicklung. Das verfügbare Wissen auf unserem Planeten kann durch die globale Arbeitsteilung exponentiell vermehrt werden. Die Verlagerung von Produktionsstätten und die Deindustrialisierung ganzer Länder führen aber zu globalen Spannungen, von denen sicher keine heilende Wirkung zu erwarten ist.

Können Sie sich Alternativen zur Globalisierung vorstellen?

Abschottung ist keine Antwort – irgendwann wird man belagert und ausgehungert. Ein Blick in das diffuse Bild der Firmenübernahmen zeigt, dass einige Unternehmenspatrons die Alternative zur Globalisierung im Verkauf ihrer Firmen an die Herrscher des Reichs der Mitte suchen. Das ist dann quasi eine Monopolisierung der Globalisierung. Diesem Trend kann mit einer cleveren Nischenpolitik, rechtzeitiger Nachfolgeplanung und

dem Schutz des geistigen Eigentums wirkungsvoll entgegengetreten werden.

Was geht Ihnen auf die Nerven?

Vorwiegend das Gejammer über Nebensächlichkeiten und schlechten Service unaufmerksamer Lohnempfänger in diversen Branchen.

Worüber können Sie herzlich lachen?

Über den spontanen Einfall einer Wortspielerei.

Was sagen Ihre Mitarbeiter über Sie?

Die Umfragewerte dürften aufgrund meiner Begeisterungsfähigkeit und Fairness als Vorgesetzter nicht die schlechtesten sein.

Wie reagieren Sie auf Kritik?

Ich vertiefe mich in eine selbstkritische Lagebeurteilung: Wo gilt es, Schaden zu begrenzen, Wunden zu heilen? Wo ist ein echtes Wort der Entschuldigung mehr wert als eine lange Rechtfertigung und Schuldzuweisung?

Hat Sie Ihr Bauchgefühl auch schon einmal getäuscht?

Mit einem wachsamen Auge auf die Waage: ja. Sonst aber bin ich gesegnet mit einem ausgeprägt intuitiven Sensorium, das mir immer wieder neue Perspektiven eröffnet.

Stellen Sie auch ehemalige Arbeitskollegen und Freunde ein, oder ziehen Sie unbeschriebene Blätter vor?

Unbeschriebenen Blättern fehlt es an einem klaren Profil, da sie eben unbeschrieben sind. Ich rekrutiere Mitarbeitende mit einem fachlichen und persönlichen Leistungsausweis, gepaart mit der nötigen lokalen Verwurzelung und einem gesunden Realitätsinn. Das trifft für eine 19-jährige Mitarbeitende einer Kindertagesstätte genauso zu wie für einen Bank-CEO Mitte 50.

Sind Frauenquoten notwendig?

Eine solche Quote löst nur einen Teil des Problems. Wichtiger wäre, dass Teams gebildet werden, welche die Diversität der Gesellschaft widerspiegeln. Ideal wäre ein Rekrutierungsansatz, bei welchem alle, welche die nötigen Fähigkeiten bringen, auch dieselben Chancen hätten. Die Situation im Arbeitsmarkt sieht aber anders aus. Man sucht oft die eierlegende Wollmilchsau, welche mit 25 Lebensjahren zu einem Praktikantelohn gleich viel leisten soll wie jemand, der bereits jahrzehntelange Erfahrung hat. Die Personalrekrutierung sollte neutraler und weniger in Denkrastern selektieren.

Googeln Sie Kandidaten?

Ja. Ich messe der Aktualität und der Kreditwürdigkeit der Quelle einen höheren Stellenwert bei als dem Motiv des T-Shirts auf einem Instagram-Bild. Die Zeit der lückelosen und plausiblen Curricula Vitae und Arbeitszeugnisse ist aber noch lange nicht vorbei.

Welchen Stellenwert haben für Sie soziale Netzwerke, beruflich und privat?

Da habe ich ein ambivalentes Verhältnis. Ich bin auf allen gängigen Netzwerken präsent und mehr oder weniger aktiv. Zudem berate ich Banken punktuell bei der Entwicklung ihrer Social-Media- und Digitalstrategie. Also muss ich mindestens ein paar Statusmeldungen und Tweets voraus sein.

Was halten Sie von Managern, die in der Öffentlichkeit mit wenig Schlaf und Wochenendarbeit auftrumpfen?

Solange dieser «Leistungsausweis» nicht auf krankhaften Zügen basiert und zeitlich beschränkt ist, können lange Arbeitstage und kurze Nächte erklärbar sein. Auch ich kenne intensive Einsatzphasen über Monate mit wenig Schlaf. Aber ohne regelmässige Erholungsphasen geht es nicht.

Würden Sie Ihre Karriere gegebenenfalls zugunsten eines humanitären Einsatzes aufgeben?

Als Familienmensch würde ich wohl kaum mehrere Monate fern von zu Hause das humanitäre Abenteuer suchen. Als Stiftungsrat einer gemeinnützigen Stiftung kann ich dennoch einen sinnvollen Beitrag zum Schutz Benachteiligter leisten.

Wann und wo können Sie abschalten?

Beim Kochen für meine Familie.

Sind Vorbilder für Sie aktuell?

Ja. Nur ist heute reichlich diffus, wer als Vorbild wirklich taugt. Oder wo eher ein Kult um einen Star entsteht, der mit gekauften Likes und Links zum vermeintlichen Vorbild werden will.

Was raten Sie dem Berufsnachwuchs – und den eigenen Kindern?

Bleibt am Ball, und bildet Reserven für die Nachspielzeit! Die Sportart ist dabei gar nicht so entscheidend. Es ist

ZUR PERSON

Felix Graber, 50, ist Inhaber der Firma Qualityconsult AG, Unternehmensberatung für Qualität, Strategie und Organisation, in Luzern. Die Kernkompetenzen liegen im Bereich der Qualitäts-, Strategie- und Organisationsberatung. Zu den Kunden zählen kleine und mittelgrosse Unternehmen im Finanzsektor und in der Dienstleistungsbranche. Seit 2001 vertraut eine Vielzahl von Schweizer Regionalbanken für Fragestellungen zur Corporate Governance und Bankführung auf die Expertise der Firma. Sie misst beispielsweise die Zufriedenheit von Bank- und Retailkunden, Mietern und Mitarbeitern. Neben seiner Tätigkeit als Unternehmensberater und CEO ad interim mehrerer Regionalbanken ist Graber in verschiedenen Verwaltungsräten lokaler KMU, unter anderem einer Kindertagesstätte, tätig. Er ist dipl. Betriebsökonom FH, verheiratet, Vater zweier schulpflichtiger Kinder und hat in der Armee als Generalstabsoffizier Dienst geleistet.

mir aber wichtig, dass im Beruf nebst der geforderten Leistung auch Spass und Kultur Platz finden.

Wie wurden Sie durch Ihre ehemaligen Lehrpersonen eingeschätzt?

Ich bot meinen Lehrpersonen auf allen Stufen die Verlässlichkeit, dass ich trotz vielen Streichen meine Sache ehrlich und konsequent machte. Meine Pädagogen und Lehrmeister brachten mir viel Wertschätzung entgegen.

Könnten Sie sich ein Leben im Kloster vorstellen?

Nachdem ich insgesamt gut drei Jahre in der Schweizer Armee Dienst geleistet habe, kenne ich das Gefühl der grossen Schläfsäle, der Entbehrungen und der geordneten Rituale nur zu gut. Und für ein spontanes Gebet brauche ich nicht unbedingt in ein Kloster einzutreten.

Glauben Sie an die Vorsehung und an das Schicksal?

Ja, auch wenn die Versuchung gross ist, alles rational erklären zu wollen. Wer mit offenen Augen durchs Leben geht, findet immer wieder Zeichen und Hinweise, die zum glücklichen Leben führen.

Sind Sie zuversichtlich für die Schweiz?

Auch wenn das Erfolgsmodell von 1291 immer wieder einer Bewährungsprobe ausgesetzt wird – ja.

Welche Probleme sollte die Politik unverzüglich anpacken?

Es gilt, die Partikularinteressen der Parteien der Verantwortung für den Staat unterzuordnen. Dieser hat primär für die Sicherheit, Versorgung und soziale Wohlfahrt seiner Bevölkerung zu sorgen. Das Problem, dass nicht einmal mehr gute 80:20-Lösungen im Parlament eine Mehrheit finden, gilt es zu lösen.

Interview: met.

Are you interested in working for a company that is passionate about its customers? That lives its values and nurtures its employees? Then Medela is the company for you.

Executive Vice President Human Milk

Founded in 1961 by Olle Larsson and headquartered in Switzerland, Medela today is led by his son Michael Larsson. Medela concentrates on two business units: "Human Milk", with basic research recognised globally and leading in the development and manufacture of breastfeeding products and solutions, and "Healthcare", engineering and manufacturing highly innovative medical vacuum technology solutions. Medela has 19 subsidiaries in Europe, North America and Asia, distributes its products in over 100 countries and employs over 1800 staff worldwide.

Medela is looking to appoint an Executive Vice President Human Milk. The Executive Vice President Human Milk is a member of the Group Management and will develop and execute Human Milk business strategy in accordance with corporate strategy.

Main Responsibilities

- Develop strategy and business plan; take an active part in developing the overall corporate strategy
- Share P/L responsibility for the business together with market leads
- Establish annual and long-term budget revenues and costs in collaboration with market leads
- Inspire, initiate and maintain a competitive global product portfolio, based on strategy, analysis and market needs
- Drive and implement the global pricing strategy
- Lead all marketing, product life cycle and channel management functions

Qualifications

- 15+ years' marketing/category leadership experience within a multinational company
- 5-8 years' experience in a truly global business environment; brings extensive knowledge of the US and Europe
- Prior experience of FMCG combined with life sciences, health care or medical devices
- Track record of leading diverse multi-functional commercial teams of 50+
- University degree in economics/business administration (MBA) preferably combined with a life sciences degree



The closing date for applications is 18 November 2017. Please reply with full details to: mgarcia@spencerstuart.com | +41 44 257 17 22

At Medela, you will be joining a global community of colleagues, united by the purpose that drives our business: helping people. Medela exists to advance human health and wellbeing through knowledge-based and innovative human milk and medical vacuum solutions.

medela

ecav

école cantonale d'art du valais
schule für gestaltung wallis

Die 1949 gegründete Walliser Schule für Gestaltung (ECAV) bietet Berufsausbildungen im Bereich grafische Gestaltung (EFZ, GBM und post-EFZ), ein vorbereitendes propädeutisches Jahr und HGK-Ausbildungen in bildender Kunst (Bachelor und Master) sowie Weiterbildungskurse an. Zu ihr gehört ausserdem ein HES-SO Institut für Kunstforschung.

Die ECAV sucht einen/eine:

Direktor/-in (80% - 100%)

Aufgaben:

- › Der/die künftige Direktor/-in übernimmt die Leitung und die operative Führung der ECAV. Als Mitglied der Generaldirektion wirkt er/sie mit an der Definition der Strategie der Schule. Er/sie definiert in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für die Hochschul- und Berufsausbildung die Ausbildungs- und Forschungsstrategien in Fachbereichen der bildenden Kunst und der Grafik.
- › Er/sie entwickelt die erforderliche Zusammenarbeit mit Hochschulen in der Schweiz und im Ausland sowie mit der HES-SO Valais-Wallis und den anderen Hochschulen der HES-SO weiter.
- › Er/sie befasst sich mit der Kunstwelt, dem Bereich Berufsausbildung sowie mit den öffentlichen Institutionen.

Profil:

- › Die Tätigkeit erfordert eine höhere Ausbildung (Universität, Hochschule) oder als gleichwertig beurteilte Erfahrungen, Berufserfahrung im Bereich Kunst – vorzugsweise bildender Kunst – und in der Personalführung sowie mehrjährige praktische Erfahrung in der Verwaltung, Leitung und dem Management von Projekten.
- › Um die Aktivitäten unserer Schule weiterzuentwickeln und ihre Position zu stärken, suchen wir für diese anspruchsvolle Aufgabe eine Person mit visionärer Persönlichkeit, die über ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeiten und eine analytische Denkweise verfügt, die Eigeninitiative zeigt und erwiesenermassen zur guten Zusammenarbeit fähig ist.
- › Der/die künftige Direktor/-in hat Französisch oder Deutsch als Muttersprache und verfügt über hervorragende Kenntnisse in der zweiten offiziellen Sprache sowie über ausgezeichnete Englisch-Kenntnisse.

Arbeitsort: Siders

Datum des Eintritts: ab sofort oder nach Vereinbarung

Senden Sie die vollständigen Bewerbungsunterlagen mit dem Vermerk «Direktor/-in» bis 24. November 2017 an folgende Adresse:

Frau Maria-Pia Tschopp, Präsidentin des Stiftungsrats der ECAV, rue du Poiet 20, 3963 Montana oder jmmp.tschopp@netplus.ch